

# Beachtliches Niveau mit Applaus belohnt

Das Frühjahrskonzert der Katholischen Kirchenmusik Rümmelsheim belegte wieder einmal die positive musikalische Entwicklung der Musiker

**Die Zuhörer des Frühjahrskonzerts der Katholischen Kirchenmusik Rümmelsheim in der Trollbachhalle zeigten sich von dessen Niveau begeistert.**

RÜMMELSHEIM. Beim Frühjahrskonzert der Katholischen Kirchenmusik servierten die hervorragend disponierten Interpreten um ihren musikalischen Leiter Hans-Jörg Haas konzertante Blasmusik vom Feinsten. Schon der Auftakt mit dem rasant vorgetragenen „March to Mars“ war viel versprechend.

Als gelungene Interpretation entpuppte sich das Medley mit Frank Sinatras unvergesslichen Hits, wobei das legendäre „My Way“ natürlich nicht fehlen durfte. Besonders positiv fielen die Solisten Christoph von Rüden (Posaune), Georg Maas und Christiane Kron (Saxofon) auf.

Beim Titel „Virginia“ gelang es dem jederzeit homogenen Klangkörper hervorragend, den Kampf der Kolonialisten mit den Indianern in musikalische Töne zu setzen,



**Durch ihr hohes musikalisches Niveau beeindruckten die Akteure der Katholischen Kirchenmusik Rümmelsheim/Burg Layen ihr Publikum beim Frühjahrskonzert in der Trollbachhalle. ■ Foto: Dieter Ackermann ■ E1906nn2**

RZ-Ausgabe E vom 19.06.2006, Seite 15

aber auch die Lebensfreude der Menschen, die in einem rauchigem Blues ihren Ausdruck fand. Ihr Können unterstrichen die Musikerinnen und Musiker ebenfalls mit „Strike up the Band“ oder der „Highland Rhapsody“ sowie mit „Children of Sanchez“. Hier machten Michael Haas (Flügelhorn) und Christiane Kron (Saxofon) auf sich aufmerksam. Sehr eindrucksvoll war auch das Klarinettenquartett „Balu“ mit Hans-Jörg Haas, Daniel Hecht, Christiane Kron und Susanne Neumann, das mit der „Champagner Polka“ aus der „Fledermaus“ von Johann Strauß bekannte Töne in die Halle brachte. Mit Applaus belohnt wurde auch die dynamische Vortragsweise bei „Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich“ aus Mozarts „Zauberflöte“. Mit „Utopia“ wurde zum Ausklang mit dem „Mars der Medici“ ein gelungener Schlussakkord unter ein Konzert gesetzt, das in jeder Hinsicht verdienten Beifall erhielt. (nn)